

Gemeinde Jettingen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.07.2018

Anwesend: Bürgermeister **Burkhardt** und 16 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)
Schriftführer: Anna-Lisa Kellner
Abwesend: Heinrich Niethammer und Wilfried Grieb
Befangen:
Außerdem anwesend: Walter Lang, Jochen Hasenburger, Franziska Haupt, Fiona Sailer (Praktikantin), Herr Gottwald (NetzeBW), sowie Zuhörer und Presservertreter

Az.: 022;
656.42
§ 1

Vergabe der Erneuerung der Straßenbeleuchtung - 2. Bauabschnitt

1. Sachvortrag

Vergabevorschlag

Vergabe/Projekt: 2018_02_StB

Baumaßnahme KSI: Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Jettingen auf LED Technik

Leistung: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Bauabschnitt II 2018/2019, Lieferung Leuchten und Montagearbeiten

Herr Gottwald von der NetzeBW stellt anhand der beigefügten Präsentation den zweiten Bauabschnitt des Austauschs der Straßenbeleuchtung in LED vor.

Ausgeschrieben wurden die teilweise Erneuerung von 205 Stück Leuchtstellen und diese mit hocheffizienter LED Technik auszustatten. Die Ausschreibung erfolgte öffentlich in einem Los und die Abgabe von Nebenangeboten wurde zugelassen. Die Ausschreibung wurde am 04.05.2018 über die Vergabepattform Vergabe24.de veröffentlicht, die Submission erfolgte am 25.05.2018 im Sitzungssaal.

Beworben hatten sich folgende Bieter:

1. Lunux GmbH, 30880 Laatzen
2. IGT AG, 76275 Ettlingen
3. Omexom GA Süd GmbH, 71069 Sindelfingen

Auszüge für:

___ Bürgermeister ___ Kämmerei ___ Bauakten
 ___ Hauptamt ___ Ortsbauamt ___ Landratsamt
 ___ Ordnungsamt ___ Personalakten ___ _____

Diesen Auszug beglaubigt:

Bürgermeisteramt Jettingen
 Datum
 Unterschrift

4. Peschke Elektrotechnik, 72581 Dettingen
5. Reibel & Kraus GmbH, 72474 Winterlingen
6. Rieger GmbH & Co. KG, 72805 Lichtenstein
7. Elektro Brennenstuhl, 71093 Weil im Schönbuch
8. Elektro Monauni GmbH, 71131 Jettingen
9. Elektro Schwarz, 71131 Jettingen
10. Haag Gunter, 71131 Jettingen
11. Elektro Jerg, 73430 Aalen
12. RK-Beleuchtung, 72458 Albstadt
13. Fischer Zander, 73730 Esslingen

Hauptangebote wurden von folgenden Bietern abgegeben:

1. Lunux GmbH, 30880 Laatzen
2. IGT AG, 76275 Ettlingen
3. Omexom GA Süd GmbH, 71069 Sindelfingen
4. Peschke Elektrotechnik, 72581 Dettingen
5. Reibel & Kraus GmbH, 72474 Winterlingen
6. Rieger GmbH & Co. KG, 72805 Lichtenstein
7. Elektro Brennenstuhl, 71093 Weil im Schönbuch

Alle Angebote lagen in einem verschlossenen Umschlag zur Submission fristgerecht vor.

Zum Submissionstermin erschienen die Vertreter folgender Bieter:

1. Omexom GA Süd GmbH, 71069 Sindelfingen
2. Elektro Brennenstuhl, 71093 Weil im Schönbuch
3. Rieger GmbH & Co. KG, 72805 Lichtenstein
4. Reibel & Kraus GmbH, 72474 Winterlingen

Die Prüfung der Ergebnisse erfolgte durch die Netze BW. Nach Prüfung der Eignungs- und Leistungskriterien wurden alle Bieter zur weiteren Prüfung zugelassen.

Ausgeschrieben wurden technische Leuchten mit Bezug auf den bereits eingesetzten Hersteller Philips, Typ Luma.

Für die Berechnung alternativer Produkte waren alle notwendigen Werte für jede Beleuchtungssituation Bestandteil des Leistungsverzeichnisses.

Die Bewertung der Gleichwertigkeit wurde mit einer Bewertungsmatrix festgelegt und war Teil der Ausschreibung.

Sitzung vom 24.07.2018

Bewertet wurden folgende Kriterien:

- Preis 35 Punkte
- Vergleich des elektrischen Energieverbrauchs 35 Punkte
- Visueller Eindruck auf das menschliche Auge im Nachtbetrieb 15 Punkte
- Ästhetik der Leuchte 15 Punkte

Folgende Bieter haben ein gültiges Hauptangebot zu den Referenzmodellen der Fa. Philips abgegeben:

1. IGT AG, 76275 Ettlingen
2. Omexom GA Süd GmbH, 71069 Sindelfingen
3. Peschke Elektrotechnik, 72581 Dettingen
4. Reibel & Kraus GmbH, 72474 Winterlingen
5. Rieger GmbH & Co. KG, 72805 Lichtenstein
6. Elektro Brennenstuhl, 71093 Weil im Schönbuch
7. Lunux, 30880 Laatzen

Der Bieter Lunux, 30880 Laatzen, hat ein Hauptangebot mit ihrem eigenen Produkt Helius 120 und 121 abgegeben.

Bierrangfolge:

1.	Lunux GmbH	68.763,08 €	günstigster Bieter
2.	Elektro Brennenstuhl	98.872,63 €	143,8 % zum günstigsten Bieter
3.	Rieger GmbH & Co. KG	103.322,62 €	150,3 % zum günstigsten Bieter
4.	Reibel & Kraus GmbH	105.810,66	153,9 % zum günstigsten Bieter
5.	Omexom GA Süd GmbH	112.932,70 €	164,2 % zum günstigsten Bieter
6.	Peschke Elektrotechnik	116.737,13 €	169,8 % zum günstigsten Bieter
7.	IGT AG	126.016,72 €	183,3 % zum günstigsten Bieter

Die geschätzten Kosten lagen bei 123.767,14 €, alle Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Die angebotenen Leuchten der Fa. Lunux wurden anhand der lichttechnischen Berechnungen und Sichtung der angeforderten Musterleuchten als gleichwertig zugelassen.

Eine anschließende Bemusterung in unmittelbarer Nachbarschaft zu den beiden Referenzmodellen der Fa. Philips erfolgte in der Stöckach- und Amselstraße.

Anhand eines Bewertungsbogens wurden die Kriterien

- Visueller Eindruck auf das menschliche Auge im Nachtbetrieb und
- Ästhetik der Leuchte bei Tag

durch Herrn BM Burkhardt, Frau Haupt und Herrn Walter gewertet.

Unter Berücksichtigung aller Kriterien erreichen die Leuchten der Fa. Lunux 95 von 100 möglichen Punkten, die Leuchten der Fa. Philips erzielen 77 Punkte.

Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) wurde am 21.03.2018 eine Zuwendung in Höhe von 20% der geplanten Leuchten- und Umbaukosten aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative in Höhe von 21.714,-€ bewilligt. Ausgehend von der anfänglichen Planung die Leuchtstellen mit den Produkten der Fa. Philips umzurüsten verbleibt ein Eigenanteil in Höhe 86.856,-€. Die Gesamtinvestition beträgt 108.570,-€.

Bei Vergabe an die Fa. Lunux werden die Gesamtkosten niedriger als geplant, die Förderung ergibt sich aus den Leuchten und Umbaukosten mit Brutto 57.399,65 €. Die Förderung mit 20% beträgt danach 11.479,93 €.

Um die Förderzusage vollständig auszuschöpfen müsste die Anzahl der umzurüstenden Leuchtstellen um weitere ca. 110 - 130 Stk. erweitert werden, abhängig der vorhandenen Lichtpunkthöhe.

Eine Anfrage beim Fördermittelgeber in Jülich ob eine Erweiterung der Mengen bei unveränderter Fördersumme möglich ist, wurde gestellt, eine Antwort liegt noch nicht vor.

Der Bieter Lunux hat einer möglichen Erweiterung der Liefermengen in einem Folgeauftrag bereits zugestimmt, durch die Mengenerhöhung ergeben sich keine Änderungen.

Aktuell werden von 1.150 Leuchtstellen in Jettingen 217 Leuchtstellen mit LED Leuchten, 380 Leuchtstellen mit Leuchtstofflampen (Röhren) und 480 Leuchtstellen mit Quecksilberdampf-Hochdrucklampen betrieben.

Aufgrund des Verbots der Quecksilberdampf-Hochdrucklampen aus dem Jahr 2014 sind diese Lampen nicht mehr im Umlauf. Ein Ersatz/Instandsetzung dieser Leuchten ist daher nicht mehr ohne weiteres möglich, ein Austausch dieser Leuchten wird empfohlen.

Mögliche weitere Straßen :

Straße	Anzahl von Masten/Leuchtstellen	Bauabschnitt
Ahornstraße	1	2,1
Brechgasse	6	2,1
Flachsweg	4	2,1
Grießweg	3	2,1
Heubergring	25	2,1
Im Lindengärtle	3	2,1
Kastanienstraße	4	2,1
Killesweg	2	2,1
Langer Zaun	10	2,1
Sindlinger Straße	1	2,1
Wasenackerstraße	8	2,1
Gesamtergebnis	67	

Straße	Anzahl von Masten/Leuchtstellen	Bauabschnitt
Achalmstraße	13	2,2
Ipfweg	2	2,2
Jusiweg	5	2,2
Kreuzenweg	18	2,2
Lettenstraße	1	2,2
Lichtensteinweg	2	2,2
Lochenweg	6	2,2
Neuffenstraße	13	2,2
Rechbergweg	4	2,2
Reußensteinweg	4	2,2
Staufenweg	4	2,2
Teckstraße	8	2,2
Zollernweg	2	2,2
Gesamtergebnis	82	

Vergabevorschlag:

Durch die Gemeinde Jettingen und der Netze BW GmbH wurde die Prüfung und Wertung der Angebote (§16 ff VOB/A) vorgenommen. Die Wertungsstufen stellten sich wie folgt dar.

- Wertungsstufe I (Formale Prüfung, Ausschlüsse von der Wertung):
 - Es musste keines der 7 Hauptangebote nach §16 VOB/A, nach den Bewertungskriterien oder aus sonstigen Gründen von der Angebotswertung ausgeschlossen werden.
- Wertungsstufe II (Eignung der Bieter):
 - Es wurde kein Angebot nach §16b Abs. 1 VOB/A im Rahmen der Eignungsprüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) von der weiteren Angebotswertung ausgeschlossen.
- Wertungsstufe III (Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung):
 - Nach §16c VOB/A musste kein Angebot aufgrund rechnerischer, technischer bzw. wirtschaftlicher Prüfung von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.
- Wertungsstufe IV (Auswahl des annehmbarsten Angebots):
 - In der engeren Wahl verbleiben somit alle 7 Hauptangebote.

Nach den Wertungsstufen I bis IV ergibt sich die o.a. Bierrangfolge. Eventuelle Rechenfehler wurden hierbei im jeweiligen Angebotsendpreis berücksichtigt, Abgebote, Sondervorschläge, Nebenangebote und Nachlässe kamen nicht vor.

Nach § 16 d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A stellt das Angebot der Firma **Lunux GmbH, 30880 Laatzen**, unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen, gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkten das wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Es wird vorgeschlagen, auf dieses - im Sinne der VOB/A- wirtschaftlichste Angebot der Firma **Lunux GmbH, 30880 Laatzen** mit einer Angebotssumme von **68.763,08 € Brutto** den Zuschlag zu erteilen. Wird einer Erweiterung der Mengen von allen Beteiligten zugestimmt, können diese in einem Folgeauftrag zu gleichen Konditionen wie im Hauptauftrag bestellt werden. Die Bindefrist der Angebote endet am 07.08.2018, der Auftrag muss bis dahin beim Bieter eingegangen sein. Die Absage an die anderen Bieter sollte 14 Werkzeuge vor einer Beauftragung erfolgt sein.

2. Beratung

Gemeinderat Dieter Kellner möchte wissen, ob das sehr günstige Angebot der Firma Lunux und die Firma selbst tatsächlich seriös sind. Herr Gottwald antwortet, dass das Angebot und das alternative Produkt sorgfältig geprüft wurden. Alle eingeholten Referenzen zu dem Produkt und

der Firma sind gut. Außerdem gibt es auf die Leuchte 10 Jahre Garantie. An der Stöckachstraße Ecke Schwarzwaldstraße stehen bereits 3 dieser Leuchten, dort kann man sie besichtigen. Die Firma ist in letzter Zeit bei mehreren Ausschreibungen als deutlich günstigster Bieter aufgefallen. Vermutlich handelt es sich um eine Strategie der Firma sich mit möglichst günstigen Angeboten einen Namen auf dem Markt zu machen.

Gemeinderätin Birgit Seeger bemängelt, dass nun bereits im 2. Bauabschnitt andere Leuchten verbaut werden wie im erste. Sie hätte sich eine einheitliche Leuchte gewünscht. Bürgermeister Burkhardt erklärt hierzu, dass es sich lediglich um technische Leuchten handelt, deren Tagwirkung vernachlässigbar ist. Außerdem werden immer ganze Straßenzüge mit einer Leuchte ausgestattet. Der Unterschied zu Straßenzügen aus dem ersten Bauabschnitt wird vermutlich niemandem auffallen. Bei den dekorativen Leuchten müsse man hier mehr auf eine Einheitlichkeit achten.

Gemeinderat Klaus Brösamle möchte wissen, was es mit den 13 Bewerbern auf sich hat, da ja nun lediglich sieben Angebote vorliegen. Herr Gottwald erklärt, dass 13 Firmen die Bewerbungsunterlagen angefordert hatten. Von diesen 13 Interessenten haben aber nur sieben tatsächlich ein Angebot abgegeben. Alle eingegangenen Angebote wurden gewertet.

Gemeinderat Hans-Martin Ott möchte wissen, ob diese Leuchte ebenfalls dimmbar ist um den Stromverbrauch in der Nacht herabzusetzen. Dies wird bejaht. Auch die Steuerung der Lampe ist vergleichbar, d.h. eine Dimmung ab einer bestimmten Uhrzeit auf 50% ist möglich.

Sodann fasst das Gremium bei 17 Zustimmungen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Vergabe zum günstigsten Angebotspreis an die Fa. Lunux GmbH, 30880 Laatzen zum Angebotspreis von 68.763,08 € wird zugestimmt. Sofern der Zuschussgeber zustimmt wird der genehmigte Zuschussbetrag vollständig ausgeschöpft und folglich die Anzahl der zu ersetzenden Leuchten um rd. 110-130 erhöht.